

INHALTSÜBERSICHT

Studienplan für den Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Fachhochschule Bingen

146

Studienplan
für den Master-Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen der Fachhochschule
Bingen

vom 19.08.2013

Auf Grund des § 20 in Verbindung mit § 86 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19.11.2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2 der Fachhochschule Bingen am 19.06.2013 den folgenden Studienplan aufgestellt. Er wurde vom Präsidenten der Fachhochschule Bingen am 05.08.2013 genehmigt.

Er wird hiermit bekannt gemacht.

Dieser Studienplan informiert auf Grundlage der aktuell geltenden Prüfungsordnung über Ziel, Aufbau und Umfang des Master-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen.

Inhalt

- § 1 Ziele des Studiums
 - § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
 - § 3 Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
 - § 4 Studien- und Prüfungsleistungen
 - § 5 Masterarbeit
 - § 6 Studienberatung
- Anhang Modulübersicht und Studienverlaufspläne

§ 1 Ziele des Studiums

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird ergänzend zum Bachelor-Abschluss ein konsekutiver Master Wirtschaftsingenieurwesen angeboten. Ziel ist der Erwerb des Master-Abschlusses als Qualifikation für Führungsaufgaben in der Industrie. Das Profil des Studiengangs verbindet eine starke wirtschaftswissenschaftliche Komponente mit ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungen und einem praxisorientierten Ansatz.

Zielgruppe sind insbesondere Absolventen des Studiengangs Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen. Absolventen anderer ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge können ebenfalls zum Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Master zugelassen werden, sofern sie ausreichend wirtschaftswissenschaftliche Module absolviert haben.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

Das Studium besteht aus 3 Semestern. Da die Module des Winter- und Sommersemesters inhaltlich nicht aufeinander aufbauen kann das Studium – bei freien Studienplätzen – gleichermaßen im Winter- wie im Sommersemester aufgenommen werden. Der Abschluss des Studiums ist in der Regelstudienzeit von 1,5 Jahren möglich.

§ 3 Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

Das Lehrangebot setzt sich aus Modulen zusammen, die Lernziele bestimmter Fachgebiete zusammenfassen. Daher kann ein Modul aus mehreren Lehrveranstaltungen bestehen.

Der Lernaufwand bzw. die mittlere anfallende Arbeitsbelastung des Studierenden bei der Bearbeitung eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben. Dieses Punkte-System dient der gegenseitigen Anerkennung von Studienleistungen in Europa. Die von einem Studierenden zu erbringende Jahresarbeitsleistung wird mit ca. 1 800 Stunden, was 60 LP entspricht, angesetzt. Damit sind für das 3-semestrige Masterstudium des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit den dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen 90 LP zu erarbeiten. Der zeitliche Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich ergibt sich aus den Stundentafeln im Anhang.

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen und Seminaren angeboten. Abgesehen von diesen Veranstaltungen mit unmittelbarem Kontakt zu den Lehrenden wird von den Studierenden erwartet, dass sie selbstständig den behandelten Stoff aufarbeiten und vertiefen bzw. in Projektarbeiten abgeschlossene Themen eigenständig bearbeiten.

Zum Umfang des Lehrangebots gehören Pflichtveranstaltungen aus dem Vertiefungsbereich Wirtschaft sowie fachübergreifende Module. Je nach gewähltem Vertiefungsbereich (Maschinenbau, Agrarwirtschaft/Umweltschutz) werden alternativ Veranstaltungen aus den Masterstudiengängen des Maschinenbaus, des Landwirtschaftsbereichs und des Umweltschutzes der Fachhochschule Bingen angeboten.

Die Einzelheiten über die Semesterwochenstundenzahl, die Aufteilung in Pflichtfächer und Wahl-

pflichtfächer sowie die Zuweisung zu Studienleistungen und Prüfungsgebieten sind im Anhang „Modulübersicht und Studienverlaufspläne“ geregelt.

§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen

Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die dafür vorgesehene Prüfungsleistung(en) sowie ggf. die Studienleistung(en) erbracht wurden.

Prüfungsleistungen können aus einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung oder einer benoteten Projekt- oder Hausarbeit zum Fachgebiet des Moduls bestehen und müssen für eine Anerkennung des Moduls mindestens mit ausreichend bewertet sein. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin oder den Dozenten angegeben.

Studienleistungen sind von einem Prüfenden bewertete, aber nicht benotete, individuelle Leistungen im Rahmen des Moduls (z. B. Teilnahme an Seminarvorträgen).

Die zum Abschluss eines Moduls erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind aus der Modulbeschreibung ersichtlich. Die Modulbeschreibungen sind im Modulhandbuch enthalten.

§ 5 Masterarbeit

Die Masterarbeit schließt das Masterstudium ab. Die Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit von der Anmeldung bis zur Abgabe beträgt 24 Wochen. Sie wird durch ein hochschulöffentliches, benotetes Kolloquium über das Thema der Masterarbeit abgeschlossen.

Der Regelfall sieht vor, dass die Masterarbeit in einem Unternehmen angefertigt und betreut wird. Seitens der Hochschule ist ein/e betreuende/r Professor/in zugeordnet. Auf Antrag des Unternehmens, in dem die Masterarbeit angefertigt wurde, kann die Arbeit in begründeten Fällen (z.B. Wettbewerbsvorteile für das Unternehmen) für bis zu 5 Jahre unter Verschluss gehalten werden.

§ 6 Studienberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- bei Überschreitung der vorgesehenen Studienzeit
- nach nicht bestandener Prüfung
- bei Studiengangwechsel
- bei Festlegung der Vertiefung und der möglichen Fächerkombinationen.

Bingen, den 19.08.2013

Fachhochschule Bingen

Prof. Dr.-Ing. Peter Leiß
Der Dekan des Fachbereichs 2

Anhang Modulübersicht und Studienverlaufspläne

Wegen der inhaltlichen Unabhängigkeit der Module ist ein Studienbeginn des Master-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen zu jedem Winter- und Sommersemester möglich. Der Studiengang besteht aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Pflichtbereich und einem ingenieurwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich.

Gesamt-Modulplan mit der Vertiefungsrichtung „Maschinenbau“:

		Master Wirtschaftsingenieurwesen (3 Semester)								
		(Master of Engineering)								
		(WS)		(SS)						
		Σ	1. o. 2. Sem.	2. o. 1. Sem.	3. Sem.					
Kenn-Nummer	Abkürzung	LP (Modul)	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SWS	Leistungs- punkte	SL(V)	PL
Vertiefungsbereich Master WI-Maschinenbau										
Ingenieurwissenschaftlicher Bereich (18 Leistungspunkte)										
M-WI-VM01	OPSY	Optimierung technischer Systeme*	6		4	6				PL
M-WI-VM02	ANST	Antriebs- und Schwingungstechnik*	6	4	6					PL
		Aus den im folgenden genannten Modulen bzw. den übrigen ingenieurwissenschaftlichen Modulen des Master Mechatronik sind weitere 6 Leistungspunkte zu wählen.								
	WEVE	Werkstoff- u. Verbindungstechnik	6							PL
M-WI-VM03 (A)	MECH	<i>Werkstoffe mechatronischer Systeme</i>		2	3					
M-WI-VM03 (B)	VERB	<i>Verbindungstechnik</i>		2	3					
	AUSY	Automobilsysteme	6							PL
M-WI-VM04 (A)	AUSY-A	<i>Powertrain</i>		2	3					
M-WI-VM04 (B)	AUSY-B	<i>Fahrdynamikregelung</i>		2	3					
	EMTE	Emissionstechnik	6						SLV	PL
M-WI-VM05 (A)	ABGA	<i>Akustik Grundlagen</i>			2	3				
M-WI-VM05 (B)	AKUS	<i>Abgastechnik</i>			2	3				

* die Module M-WI-VM01 und M-WI-VM02 sind für die Studierenden des Master WI-Maschinenbau verpflichtend

		UND								
		Vertiefungsbereich Wirtschaft für alle ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungen						SL(V)	PL	
		Betriebswirtschaftlicher Bereich (zu wählen sind 30 oder 33 Leistungspunkte**)								
	PRAL	Praxisbezogene Logistik	6							
M-WI-VB01 (A)	SCM	<i>Supply Chain Management</i>		2	3					PL
M-WI-VB01 (B)	LSIM	<i>Simulation in Logistik und Produktion</i>		2	3					PL
	IBWL	Internationale BWL	9							
M-WI-VB02 (A)	INBU	<i>International Business Management</i>			4	6			SL	PL
M-WI-VB02 (B)	INTR	<i>Internat. Rechnungswesen</i>			2	3			SL	PL
M-WI-VB03	REÖK	Ressourcenökonomie			4	6				PL
	PRAM	Praxisbezogenes Marketing	9							
M-WI-VB04 (A)	HAMA	<i>Handelsmarketing</i>			2	3				PL
M-WI-VB04 (B)	INGÜ	<i>Investitionsgütermarketing</i>			2	3				PL
M-WI-VB04 (C)	CRM	<i>CRM</i>			2	3				PL
	UBEG	Unternehmensgründung und -beratung	6							
M-WI-VB05 (A)	UGRÜ	<i>Unternehmensgründung</i>		2	3					PL
M-WI-VB05 (B)	UBER	<i>Unternehmensberatung</i>		2	3					PL
	HUMA	Human Resources	6							
M-WI-VB06 (A)	ARRE	<i>Arbeitsrecht</i>		2	3					PL
M-WI-VB06 (B)	PERS	<i>Personalmanagement</i>		2	3					PL
M-WI-VB07	OPER	Operations Research	6	4	6					PL
Fachübergreifende Module für alle ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungen										
Fachübergreifende Module (zu wählen sind 9 oder 12 Leistungspunkte**)										
M-WI-WÜxx		Fachübergreifende Wahl-Module		4	6	4	6			
Praxismodule										
M-WI-PR01	MAST	Masterarbeit mit Kolloquium							30	PL
		Summen	90	20	30	20	30	0	30	

Tabelle Fachübergreifende Wahlmodule**				
Kenn-Nummer	Abkürzung	Lehrveranstaltung		
M-WI-WÜ01	SOFT	Software Engineering		PL
M-WI-WÜ02	PARE	Patentschutz und verwandte Schutzrechte		PL
M-WI-WÜ03	KINT	Künstliche Intelligenz		PL
M-WI-WÜ04	SOXA	Sarbanes Oxley Act and Corporate Governance		PL
M-WI-WÜ05	SLAM	Selbstfahrende landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen		PL
M-WI-WÜ07	BEFE	Betriebsfestigkeit		PL
M-WI-WÜ08	HILS	Hardware in the Loop		PL
M-WI-WÜ09	DIBI	Digitale Bildverarbeitung	SL	PL
M-WI-WÜ10	BPM	Geschäftsprozessmanagement		PL
M-WI-WÜ11	AUPO	Automobilproduktion		PL
M-WI-WÜxx		weitere		

** werden in dem Vertiefungsbereich Wirtschaft 33 LP erbracht, sind bei den fachübergreifenden Modulen lediglich 9 LP zu erbringen

PL = Prüfungsleistung; SLV = Studienleistung als Voraussetzung für die Prüfungsleistung;

SL = Studienleistung nicht als Voraussetzung für die Prüfungsleistung

Um der Nachfrage und dem technischen Fortschritt Rechnung zu tragen, kann der Prüfungsausschuss neue vertiefende Wahlmodule oder fachübergreifende Wahlmodule ausweisen.

Gesamt-Modulplan mit der Vertiefungsrichtung „Landwirtschaft und Umweltschutz“:

		Master Wirtschaftsingenieurwesen (3 Semester)								
		(Master of Engineering)								
				(WS)		(SS)				
				1. o. 2. Sem.	2. o. 1. Sem.	3. Sem.				
Kenn-Nummer	Abkürzung	LP (Modul)	SWS	Leistungs-punkte	SWS	Leistungs-punkte	SWS	Leistungs-punkte	SL(V)	PL
		Vertiefungsbereich Master WI-Landwirtschaft/Umweltschutz						SL(V)	PL	
		Ingenieurwissenschaftlicher Bereich (18 Leistungspunkte)								
M-WI-LU01	BIOG	Biogas (BIOG)	2	3						PL
M-WI-LU02	RESS	Ressourcenschutz (RESS)	4	6						PL
M-WI-LU03	GETE	Möglichkeiten und Grenzen der Gentechnik (GETE)			4	6			SL	PL
M-WI-LU04	NAWA	Nachwachsende Rohstoffe (NAWA)			2	3			SL	PL
		UND								
		Vertiefungsbereich Wirtschaft für alle ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungen						SL(V)	PL	
		Betriebswirtschaftlicher Bereich (zu wählen sind 30 oder 33 Leistungspunkte**)								
	PRAL	Praxisbezogene Logistik	6							
M-WI-VB01 (A)	SCM	Supply Chain Management	2	3						PL
M-WI-VB01 (B)	LSIM	Simulation in Logistik und Produktion	2	3						PL
	IBWL	Internationale BWL	9							
M-WI-VB02 (A)	INBU	International Business Management			4	6			SL	PL
M-WI-VB02 (B)	INTR	Internat. Rechnungswesen			2	3			SL	PL
M-WI-VB03	REÖK	Ressourcenökonomie			4	6				PL
	PRAM	Praxisbezogenes Marketing	9							
M-WI-VB04 (A)	HAMA	Handelsmarketing			2	3				PL
M-WI-VB04 (B)	INGÜ	Investitionsgütermarketing			2	3				PL
M-WI-VB04 (C)	CRM	CRM			2	3				PL
	UBEG	Unternehmensgründung und -beratung	6							
M-WI-VB05 (A)	UGRÜ	Unternehmensgründung	2	3						PL
M-WI-VB05 (B)	UBER	Unternehmensberatung	2	3						PL
	HUMA	Human Resources	6							
M-WI-VB06 (A)	ARRE	Arbeitsrecht	2	3						PL
M-WI-VB06 (B)	PERS	Personalmanagement	2	3						PL
M-WI-VB07	OPER	Operations Research	6	4	6					PL
		Fachübergreifende Module für alle ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungen								
		Fachübergreifende Module (zu wählen sind 9 oder 12 Leistungspunkte**)								
M-WI-WÜxx		Fachübergreifende Wahl-Module	4	6	4	6				
		Praxismodule								
M-WI-PR01	MAST	Masterarbeit mit Kolloquium								30
		Summen	90	20	30	20	30	0	30	

Tabelle Fachübergreifende Wahlmodule**				
Kenn-Nummer	Abkürzung	Lehrveranstaltung		
M-WI-WÜ01	SOFT	Software Engineering		PL
M-WI-WÜ02	PARE	Patentschutz und verwandte Schutzrechte		PL
M-WI-WÜ03	KINT	Künstliche Intelligenz		PL
M-WI-WÜ04	SOXA	Sarbanes Oxley Act and Corporate Governance		PL
M-WI-WÜ05	SLAM	Selbstfahrende landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen		PL
M-WI-WÜ07	BEFE	Betriebsfestigkeit		PL
M-WI-WÜ08	HILS	Hardware in the Loop		PL
M-WI-WÜ09	DIBI	Digitale Bildverarbeitung	SL	PL
M-WI-WÜ10	BPM	Geschäftsprozessmanagement		PL
M-WI-WÜ11	AUPO	Automobilproduktion		PL
M-WI-WÜxx		weitere		

** werden in dem Vertiefungsbereich Wirtschaft 33 LP erbracht, sind bei den fachübergreifenden Modulen lediglich 9 LP zu erbringen

PL = Prüfungsleistung; SLV = Studienleistung als Voraussetzung für die Prüfungsleistung;

SL = Studienleistung nicht als Voraussetzung für die Prüfungsleistung

Um der Nachfrage und dem technischen Fortschritt Rechnung zu tragen, kann der Prüfungsausschuss neue vertiefende Wahlmodule oder fachübergreifende Wahlmodule ausweisen.

Die Wahlelemente der Vertiefungsrichtungen sowie die fachübergreifende Wahlmodule werden in jedem Semester entsprechend ihrer Verfügbarkeit separat bekanntgegeben.